

Kunst überschreitet Gemeindegrenzen

stäfART im Ortsmuseum Meilen



Letzten Freitag wurde die Ausstellung stäfART in Meilen eröffnet. Künstlerinnen und Künstler aus Stäfa präsentieren Frühlingfarben, filigrane Papierkunstwerke sowie täuschend echt gemalte Eichhörnchen.

Ein Besuch der stäfART bietet eine abwechslungsreiche Wanderung durch verschiedene Kunststile. Eine der Stuben des Museums ist ganz im Zeichen des Holzes gestaltet. Bilder von Wäldern an den Wänden werden von feinsten Holzobjekten begleitet.

Im Hochparterre sind im Ganzen acht Künstlerinnen und Künstler mit ihren einzigartigen Werken vertreten. Der Gewölbekeller beherbergt Arbeiten von acht weiteren Ausstellern. Wunderbare Farbkombinationen und optisch weich wirkende Steinobjekte laden zum Bewundern ein.

Die Ausstellung ist eine erfrischende Kombination von Kunstrichtungen und bietet in angenehmer Umgebung Raum für die Künstler aus Stäfa, die sich freuen, unserer Gemeinde ihre Kreativität und ihre Talente vorzustellen.

Die Kunst stand zusammen mit der Freundschaft der beiden Gemeinden Stäfa und Meilen bei den Einführungen an der Vernissage im Vordergrund. Die 16 Künstlerinnen und Künstler wurden zuerst von Werner Wunderli, Präsident des Stiftungsrates des Ortsmuseums, vorgestellt. Meilens Gemeindepräsident Christoph Hiller hiess die Gäste anschliessend noch ganz offiziell willkommen und betonte, dass Kunst Grenzen überschreite und somit die Freund-

schaft der zwei Gemeinden am Zürichsee fördere. Christian Haltner, Gemeindepräsident von Stäfa, beschrieb die ausgestellte Kunst als Energie, die im Ortsmuseum förmlich spürbar sei. Christoph Portmann, Präsident des Vereins stäfART rundete die Begrüssung ab und weckte erst recht die Lust, durch die Ausstellung zu gehen.

Der Stäfner Verein organisiert alle zwei Jahre Partnerausstellung mit einer anderen Gemeinde. Die Aussteller werden jeweils von einer Jury ausgewählt. In den anderen Jahren stellen die Kunstschaffenden ihre Werke in den eigenen Ateliers vor.

Übrigens: Der Meilemer Heinz Wegmann präsentiert am Sonntag, 17. um 14.30 Uhr Mai im Rahmen der Ausstellung die Lesung «Kunst trifft Literatur» im Gewölbekeller.

Die stäfART dauert noch bis am Pfingstmontag, 25. Mai 2015. Öffnungszeiten: Freitag 18.00 bis 21.00 Uhr; Samstag und Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr.

(apu)



Im Untergeschoss des Ortsmuseums: Bildhauerarbeiten von Christina Bianchi.



Holzkunst von Ernst Keller trifft auf Druckgrafik von Heidi Nil.



Doris Baumeler zeigt ihre Acryl-Arbeiten.

Fotos: Andrea Puricelli